

Wie baut man ein Radio?

Wächst die Kartoffel um die Kurve?

Wie schützen wir den schwangeren Platy vor den gefräßigen Skalaren?

Was ist alles in einem Fön?

Wie erforscht man eine Pyramide?

Wie wachsen meine Kristalle am besten?

Wann lebten die ersten Menschen?

und natürlich die Fragen aller Fragen- wie ist die Welt entstanden?

Die Lernwerkstatt hat sich in den letzten Jahren zu einer 'Forscherwerkstatt' entwickelt.

In einem großen Raumteiler mitten in der Lernwerkstatt ist die Experimentierecke mit Materialien zu den verschiedensten Bereichen, Experimentierbücher und -karteien, Laborzubehör, Messgeräte und Werkzeug, mit denen die Kinder hier unterschiedlichste Versuche aufbauen, durchführen und dokumentieren können.

Hier haben schon viele Kinder ein Phänomen so interessant gefunden, dass sie noch Wochen später (oft dann auch zuhause) weiterforschten.

Ein weiterer Bereich ist das Geschichtsregal mit der Zeitmaschine, der Urzeitkette, einer 10.000 Jahreskette, Materialien zu alten Völkern, Seefahrern, Dinosauriern, zu Erfindungen der letzten 100 Jahre, usw.... . Vor allem die Größeren unternehmen hier oft Zeitreisen in längst vergangene Zeiten und erleben staunend, wie z.B. in der Bronzezeit Mehl gemahlen wurde ( was sie natürlich dann auch ausprobieren können), oder wie die Ägypter die Pyramiden gebaut haben.

An der Längsseite des Raumes ist ein langes Regal mit Naturgegenständen – zum großen Teil von den Kindern zusammengetragen. Steine, Mineralien, Muscheln, Schnecken, Schlangenhäute, Knochen, Baumscheiben, Vogel-, Hummel-, Bienen- und Wespennester, etc. regen zum Forschen, Beobachten und Sortieren an. Oft beginnt hier für viele Kinder eine längere Forschungsarbeit zu einem der „Naturthemen“. Ein weiteres Regal beinhaltet vorstrukturierte Materialien zu biologischen, geologischen und astronomischen Themen (z.B. die Sonne, Systematik des Tier und Pflanzenreichs, Entstehung der Gesteinsschichten, ...)

Bei der Recherche nutzen die meisten Schüler wie selbstverständlich das Internet (Google, Blinde-kuh oder Wikipedia), rufen Experten an der Uni an, schlagen in Lexika nach, lesen die Artikel in Sachbüchern zu ihrem Thema oder fragen sehr häufig einfach ein anderes Kind, von dem sie wissen, dass es zu dem Thema schon einmal geforscht hat.

Ziel der Lernwerkstatt ist auch, die Kinder in verschiedenen Methoden der Themenstrukturierung und der Präsentation zu schulen.

Die Schüler können lernen, ihre Themen zuerst als Mindmap oder Cluster zu strukturieren, sie dann als Bücher, Plakate, Leporellos oder Ausstellungen aufzubereiten, üben sich im gemeinsamen Vortragen und Referieren oder planen Quizfragen zu ihrem Thema. Die Arbeitsergebnisse werden während der Schülerkonferenz oder im Portfoliokreis präsentiert.